

PING e.V.

Verein zur Förderung der privaten Internet Nutzung

PING e.V. • Zum Nubbental 11 • 44227 Dortmund

Per Fax

Büroanschrift:
Zum Nubbental 11
44227 Dortmund

Telefon:
0231 / 9791-0

Telefax:
0231 / 9791-19

Internet:
<http://www.ping.de/>

Datum:
24. Juli 2011

Pressemitteilung - PING:Sommerfest 13. August 2011

PING e.V. lädt ein zum „Sommerfest“

Die Mitglieder des größten Internetvereins in Deutschland öffnen ihr neues Vereinsheim der Öffentlichkeit

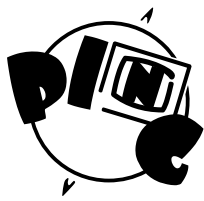
Der PING e.V. lädt zu seinem Sommerfest, das am 13. August 2011 stattfindet, in sein neues Vereinsheim in der Nähe des Campus Süd der TU-Dortmund ein. Sie erwarten einige Kurzvorträge (15-20 Minuten) mit anschließender Diskussion.

- Eröffnungsrede: PING stellt sich vor
- Rapid Prototyping: Drucken in 3D
- Internettechnik im Wandel
- Datenverschlüsselung mit TrueCrypt

Die Vorträge sind sowohl für Einsteiger als auch für versierte Interessierte gedacht.

Selbstverständlich stehen die Referenten und die ehrenamtlichen Helfer des Vereins für Fragen und Diskussionen in persönlichen Gesprächen gerne zur Verfügung. Weitere Informationen können Interessierte unter <http://www.ping.de/sommerfest/> finden.

Eine Pressemappe mit Hintergrundinformationen zum Verein und Bilder haben wir für Sie unter <http://www.ping.de/presse/> zusammengestellt. Für weitere Fotos und ein Interview stehen wir Ihnen am Veranstaltungstag gerne zur Verfügung.



Was: **Sommerfest beim PING e.V.**
Wann: **Samstag, 13. August 2011**
Ab 14:00 Uhr
Wo: **PING e.V. – Verein zur Förderung der privaten Internet Nutzung e.V.**
Zum Nubbental 11 (Nähe Campus Süd der TU-Dortmund)
44227 Dortmund
Telefon: 0231 9791-0 (sonntags 19-21 Uhr)
E-Mail: hotline@ping.de
Internet: <http://www.ping.de/sommerfest/>

Hintergrundinformationen zum PING e.V.:

Der PING e.V. – Verein zur Förderung der privaten Internet Nutzung e.V. – ist ein gemeinnütziger Verein, der 1994 gegründet wurde, um Privatpersonen das Internet sowohl durch Weiterbildungsmöglichkeiten als auch durch Schaffung von kostengünstigen Internetzugängen näher zu bringen.

Die Private Internet Nutzer Gemeinschaft war damit eine der ersten dieser Art in Deutschland und war bereits tätig, bevor kommerzielle Provider (wie z. B. AOL oder T-Online) erschwingliche Internetzugänge für Privatpersonen in Deutschland zur Verfügung stellten.

Seit über 17 Jahren erfolgreiche gemeinnützige Weiterbildungsarbeit

Für die Aktiven des PING e.V. stand jedoch seit der Gründung vor über 17 Jahren nicht nur die technische Seite im Vordergrund, sondern die neue Technologie und die vielfältigen Kommunikationsmöglichkeiten sollten auch in Form von Weiterbildungsveranstaltungen der Öffentlichkeit näher gebracht werden. So hält der Verein, der heute einer der größten gemeinnützigen Internet-Vereine in Deutschland ist, seit Jahren erfolgreiche Weiterbildungsreihen zu Themen rund um das Thema „Internet, Netzwerktechnik“ und „Sicherheit im Internet“. Als eines der zentralen gemeinnützigen Projekte des Vereins sind diese Veranstaltungen für jedermann kostenlos. Weitere Informationen sowie Anmeldemöglichkeiten zu der aktuellen Weiterbildungsreihe des PING e.V. lassen sich unter <http://www.ping.de/weiterbildung/> finden.

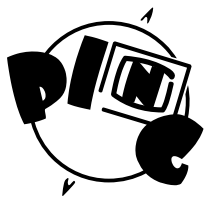
Darüber hinaus unterhält der Verein ein eigenes „Schulen ans Netz“-Projekt, in dem Schulen bei Netzwerk- und Internetfragen durch die Aktiven des Vereins beraten werden. Weiterhin können die Schulen ihre Internet-Präsenz über die Server des Vereins weltweit zugänglich machen.

Weiterbildung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie ausgezeichnet

Die Weiterbildung des PING e.V. wurde durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie beim Wettbewerb „Wege ins Netz 2010“ ausgezeichnet. In der Kategorie „Praktische Hilfe und Unterstützung: Internetneuling begleiten“ wurde die Weiterbildung des PING e.V. unter 205 Projekten für vorbildliches Engagement bei der Vermittlung von Internetkompetenzen durch das Bundesministerium ausgezeichnet. Mit mehr als 200 Teilnehmern im Gesamtwettbewerb, gehörte der PING e.V. in seiner Kategorie, mit vier weiteren Bewerbern zu den Gewinnern.

Internet zum Mitmachen

PING – das ist „Internet zum Anfassen“. Jeder Interessierte kann sich hier die Technologie, über



die wir weltweit kommunizieren können, ansehen und mit ein wenig technischem Geschick an der Optimierung dieser Systeme mitwirken. Waren ursprünglich die Gründungsmitglieder des Vereins Informatikstudenten der Dortmunder Hochschulen, so finden sich im Team des PING e.V. technisch Interessierte aus vielen Fachgebieten. Neben dem Admin-Team, das die Technik wartet und verwaltet, werden die Vereinsgeschäfte von einem sieben-köpfigen Vorstandsteam geleitet. Alle Aktiven arbeiten ehrenamtlich, um das Internet für jedermann verständlicher und auf diese Weiser auch sicherer und effizienter nutzbar zu machen.

Persönliche Beratung

Die Hotline trifft sich wöchentlich, sonntags von 19-21 Uhr. Interessierte sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen oder sich bei Fragen oder Problemen an die Hotline zu wenden, teilweise kann auch Installationshilfe geleistet werden. Auch über tiefergehende Diskussionen zum Thema Internet und der modernen Informationsgesellschaft freuen sich die Aktiven des Vereins.

Mit freundlichen Grüßen

PING e.V.

Ansprechpartner:

David Mika (Vorsitzender), Matthias Wawrzik (Stellv. Vorsitzender), Andreas Cabalzar (Stellv. Vorsitzender), Daniel Borgmann (Kassierer), Bodo Bellut (Beisitzer), Bernd Pißny (Beisitzer), Heiner Krüner (Beisitzer)